



**NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
REINICKENDORF**

Presse-Mitteilung

Reinickendorf, 13.4.2026

Das Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf (NFR) ruft gemeinsam mit der Initiative Ollenhauerstraße, der ADFC-Bezirksgruppe Reinickendorf und weiteren Verbänden und Initiativen zur Teilnahme an

der Fahrrad-Demonstration am Dienstag, 21. April 2026 um 18.00 Uhr

auf!

Start: Ollenhauerstraße 97 (Vorplatz Staatliche Münze Berlin), 13403 Berlin

Ziel: Ollenhauerstr./Scharnweberstr.

Unter dem Motto

„Ollenhauerstraße – Lasst die Bäume stehen!

Kein Hochbord-Radweg mit Baum-Kahlschlag!“

protestieren wir mit der 2. Fahrrad-Demo gegen den vom Bezirksamt Reinickendorf geplanten Neubau der Ollenhauerstraße. Wir fordern die Aussetzung der Planung und eine Korrektur der veralteten und fehlerhaften Planung unter Einbeziehung aktueller Erkenntnisse zum Klimaschutz, zum aktuellen und zukünftigen Verkehrsaufkommen und unter Einhaltung des Berliner Klimaanpassungsgesetzes, das im November 2025 verabschiedet wurde. Dieses sieht u.a. vor, den Umgang mit der Stadtnatur grundlegend zu verändern und bis zum Jahr 2040 mindestens 560.000 neue Straßenbäume zu pflanzen.

Bei der Akteneinsicht im Bezirksamt gemäß Informations-Freiheits-Gesetz gemeinsam mit der AG Artenschutz der Natur-Freunde Deutschlands und der Initiative Ollenhauerstraße am 12.3.2026 erfuhren wir u.a., warum auf den vorhandenen Radfahrstreifen in gerader Linienführung, einheitlicher Breite und vor allem mit mehr Sicherheit für Radfahrende verzichtet werden soll. Es sei billiger, einen neuen Radstreifen auf dem Hochbord anzulegen als den vorhandenen Radfahrstreifen mit einem dickeren Belag „zu ertüchtigen“.

Der geplante Radweg auf dem Hochbord, also direkt neben dem Gehweg, soll an zahlreichen Engstellen nur 1,3 m breit werden. Stand der Technik ist allerdings, Radfahrstreifen mit 1,8 bis 2,0 m anzulegen. Dies ist wichtig, da sonst ein gefahrloses Überholen nicht möglich ist. Außerdem geht der Trend zu mehr Lastenrädern und Fahrradanhängern, die breiter als Standard-Fahrräder sind und mehr Platz benötigen.

Besonders ärgerlich ist auch, dass die Akte nicht vollständig war. Unter anderem fehlte ein verkehrstechnisches Gutachten mit aktuellen Verkehrszählungen und Prognosen zum zukünftigen Verkehrsaufkommen nach Verkehrsarten. Wozu sollen in der Ollenhauerstraße vier Fahrbahnen und zwei Parkstreifen für den MIV reserviert werden? Dabei weiß doch jedes Kind, dass der MIV in

Berlin rückläufig ist. Nicht nur wegen der gestiegenen Benzin- und Dieselpreise. Die entscheidende Veränderung ist die zukünftige Verkehrsartenverteilung: Weg vom Auto und hin zum ÖPNV und Radverkehr.

In der Akte fehlten außerdem die Ergebnisse der Baumuntersuchung, ein Baugrundgutachten sowie weitere Dokumente.

Auch die Evaluation des Ist-Zustandes fehlt. Seit der Eröffnung des Radfahrstreifens im Herbst 2023 mit der neuen Parkregelung hatte das Bezirksamt gewiss genug Zeit, eine Bewertung vorzulegen und die Erkenntnisse in die Neuplanung einfließen zu lassen.

Klar ist jedenfalls, dass die Sicherheit von Radfahrer:innen und Fußgänger:innen im Vergleich zum MIV nachrangig ist. Alleine das ist Grund genug, dagegen zu protestieren!

Außerdem protestieren wir gegen die unsinnige Mittelverschwendung! Die eingeplanten 19,5 Millionen werden an anderer Stelle dringender gebraucht, als sie in der Ollenhauerstraße zu verbuddeln!

Route: Wir fahren die Ollenhauerstraße bis zum Kurt-Schumacher-Damm. Am Kapweg machen wir eine Wende und fahren die Ollenhauerstraße in nördlicher Richtung. Kurz hinter der S-Bahn-Brücke machen wir wieder eine Wende und fahrendie Ollenhauerstr. in südlicher Richtung bis zum Zielpunkt.

Bitte tragen Sie eine Warnweste und bringen Sie gerne eine Trillerpfeife mit. Unser Protest soll sichtbar und hörbar sein.

Die Demo ist polizeilich angemeldet und wird von der Polizei Berlin begleitet.

Bitte unterstützen Sie auch die [Petition](https://openpetition.de/lymdzz) der Initiative Ollenhauerstraße: openpetition.de/lymdzz

Das **Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf** ist ein Projekt von **Changing Cities e.V.** und wurde am 27.2.2020 in Reinickendorf gegründet. Seither hat das NFR zahlreiche Demonstrationen und Gesprächsrunden veranstaltet. Unsere Forderungen lauten:

- ◆ mehr Platz für Radfahrer:innen und ein durchgängiges Radnetz
- ◆ eine sichere Fahrrad-Infrastruktur in Reinickendorf (moderne Radwege, Fahrradstraßen...)
- ◆ sichere Kreuzungsbereiche, getrennte Ampelschaltungen
- ◆ polizeiliche Kontrollen des Seitenabstands beim Überholen
- ◆ weniger Tempo und mehr Sicherheit: Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
- ◆ weniger Verkehrslärm und weniger Durchgangsverkehr durch Wohnviertel

Kontakt: info@rad-reinickendorf.de

Homepage: www.rad-reinickendorf.de

www.facebook.com/ChangingCitiesReinickendorf/

X (vormals Twitter): [@rad_rdf](https://twitter.com/rad_rdf)